

Zweihundertvierzehn Seiten Chabis

Kann man über einen **Urschweizer Eintopf** ein ganzes Buch schreiben? Man kann! Und zwar höchst vergnüglich, wie das Autorenteam beweist.



Das kommt dabei heraus, wenn ein Grüppchen, das auch den leiblichen Genüssen nicht abgeneigt ist, sich zusammen an einen Tisch setzt. Es gütelt ein wenig und pläuderlet ein wenig – über Gott und die Welt, über die Chilbi im Herbst und schliesslich über die bevorstehende «Hafächabis»-Saison. Auf einmal, wo auch immer sie in solchen Momenten herkommt, steht eine Idee mitten im Raum. Und weil alle sie so herzlich willkommen heissen, nimmt sie erste Formen und am Ende Gestalt an. Ein Buch wird gedruckt, und zwar eines, das kurioser kaum sein könnte. Von vorn bis hinten dreht sich alles nur um das eine: um

den «Hafächabis», ein währsches Urschweizer Eintopfgericht, das auch «Häfelichabis», «Chabishafä» oder «Chabis und Schaffleisch» geheissen wird. Je nachdem, ob man es in Schwyz, im Kanton Uri oder im Glarnerland isst. So viel mehr gibt es dazu nicht zu sagen. Könnte man meinen. Doch dem Autorengrüppchen ist es gelungen, zweihundertvierzehn Seiten mit Bildern und Texten zu füllen, zwölf unterschiedliche Rezepte zusammenzutragen und elf Menschen aus drei Kantonen zum Urschweizer Kulturgut zu befragen. Auf höchst vergnügliche Weise. Damit es im Buch nicht nur um Chabis, sondern vor allem um

Menschen geht. Um die Therese zum Beispiel, die ihren «Hafächabis» genau so zubereitet wie ihr Muetti vor siebzig Jahren. Um den Wendel, der zweimal den Titel «Altdorfer Chabis- und Schaffleisch-König» gewann. Und um die Viktoria, die «den besten «Hafächabis» der Welt macht», wie Spitzenkoch Franz Wiget sagt. Die Viktoria ist nämlich sein Mami. **KARIN OEHMIGEN**

«Hafächabis, Chabis und Schaffleisch, Chabishafä», Edition De Caro, 2023, 214 Seiten, circa Fr. 59.-

Sach- und Kinderbuch



Lasst uns froh und fleissig sein

Wir wissen es längst: Vorfreude ist die schönste Freude, und die Vorbereitung auf Weihnachten stimmt uns fröhlicher als der Heiligabend. Wir schmücken die Wohnung, planen das Menü, verpacken die Geschenke und freuen uns auf die Zeit zwischen den Jahren, auf Silvester und den Neujahrsbrunch. Das Buch «Winterwunder & Weihnachtszeit» will der perfekte Begleiter für diese Wonnetaage sein – mit vielen Rezepten, Dekorationsideen und Inspirationen. **KOE**

«Winterwunder & Weihnachtszeit» von Heide Christiansen, Callwey-Verlag, 2023, 160 Seiten, circa Fr. 40.-



Ihr Kinderlein leset

Der Titel klingt trist. Doch das Buch von Torben Kuhlmann ist ein wunderbarer Mutmacher. Robin, die mit Papa und Kater in die Stadt zieht, sieht nur noch grau. Die Häuser, die Menschen, die Blumen – alles ist grau. Auf der Suche nach der Ursache trifft sie Verbündete, kommt einem Komplott auf die Spur und schafft es, die Stadt von ihrer Tristesse zu befreien. Dieses Buch ist so zauberhaft illustriert, dass nicht nur Kinder es ins Herz schliessen werden. **KOE**

«Die graue Stadt» von Torben Kuhlmann, 2023, für Kinder ab 8 Jahren, Verlag Nord Süd, 64 Seiten, circa Fr. 26.- (das Titelbild ist auch als Poster zu haben)



Fröhliches Stricken überall

Die Marke «Spiegel-Bestseller» schafft es eher selten auf ein Handarbeitsbuch. Doch die Neuerscheinung des norwegischen Strickduos Klompelompe – Torunn Steinsland und Hanne Andreassen Hjelmås – hat es in die begehrte Liste geschafft. Tatsächlich macht das Blättern im Buch auch den weniger Strickaffinen Lust, sich an den Ofen zu setzen, eine Tasse Tee einzuschenken und fröhlich mit den Nadeln zu klappern. Sechzig neue Strickmuster für die ganze Familie hat sich das erfolgreiche Duo einfallen lassen. **KOE**

«Winterzeit mit Klompelompe» von Torunn Steinsland und Hanne Andreassen Hjelmås, Verlag Stiebner, 2023, 184 Seiten, circa Fr. 36.-

Hörbuch



Comeback eines Lieblingsmörders

Die Idee war genial: Patricia Highsmith (1921-1995), Meisterin des psychologischen Kriminalromans, machte einen Mörder zum Helden und hielt allen, die sich beim Lesen auf seine Seite schlugen, den Spiegel vor. «Der talentierte Mr. Ripley», schon zweimal verfilmt, kehrt Anfang 2024 als Serienheld zurück (Netflix). Es lohnt sich, die Wartezeit zu nutzen und die Story des charmanten Soziopathen, wunderbar gelesen von Gert Heidenreich, zu hören. Auch das Taschenbuch wird bei Diogenes neu aufgelegt (Februar 2024). **KOE**

«Der talentierte Mr. Ripley» von Patricia Highsmith, Diogenes-Verlag, 2014, als Hörbuch oder Hörbuch-Download, Dauer 11 h 23 min, circa Fr. 29.-

Roman

Sturz einer Legende



Das Auswandern nach Amerika war nicht immer eine Lösung. Als G. W. Pabst, einer der grössten Regisseure der Weimarer Republik, vor den Nationalsozialisten nach Hollywood flieht, erlebt er eine bittere Enttäuschung. Seine Ideen sind nicht gefragt. Der einzige Film, den er dreht, ist zum Schänden schlecht. Zurück in Österreich, das nun Ostmark heisst, sieht er sich plötzlich von den Nazis verehrt, aber auch kontrolliert und gesteuert. Um der Kunst weiter zu frönen, muss er mit dem Propagandaministerium in Berlin kooperieren. Daniel Kehlmanns Roman über einen hochbegabten Mann, der sich als überzeugter Gegner der Nazis vom Regime korrumpieren lässt, ist ein Wurf. Die Episoden aus der Filmwelt und Kehlmanns Schilderung des grotesken nationalsozialistischen Machtapparates sind oft zum Lachen, bis einem am Ende jedoch zum Heulen ist. **KOE**

«Lichtspiel», von Daniel Kehlmann, Rowohlt, 2023, 480 Seiten, circa Fr. 30.-

Der Maler des Himmels

Besucher sind in seinem Atelier an der Elbe stets willkommen. Doch wenn Caspar David Friedrich den Himmel malt, bei geschlossenen Fensterläden, mit nach innen gerichtetem Blick, darf ihn niemand stören. Der Maler, «für den die Natur den Atem anhielt», wurde 1774 geboren. Nächstes Jahr steht also sein 250. Geburtstag an. Ausstellungen werden ihn ehren, Bücher über sein Leben berichten. Das beste aber ist bereits erschienen: «Zauber der Stille» von Florian Illies. Der Autor («1913», «Liebe in Zeiten des Hasses») erweist sich auch in seinem neuesten Werk als begnadeter Erzähler, der über Vergangenes so leicht und klug zu schreiben versteht, dass es «auf mitreissende Weise zur Gegenwart wird», wie der Klappentext es treffend formuliert. **KOE**

«Zauber der Stille» von Florian Illies, S. Fischer, 2023, 256 Seiten, circa Fr. 34.-

